

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 36 (1920)

Heft: 3

Rubrik: Ausstellungswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gungen wegen Platzmangel oder sonstiger Unmöglichkeit nicht dort vornehmen kann, möge sich der im Buchhandel erscheinenden oder durch gewisse Postangestellte herausgegebenen bewährten, dafür eingerichteten Bücher bedienen.

Rudolf Albrecht, St. Gallen III.

Ausstellungswesen.

Die Elektrizitätsausstellung in Luzern, die von Mitte Mai bis Mitte Juni für elektrische Installationen, Maschinen und Gebrauchsgegenstände, geeignet für Haushalt, Gewerbe und Landwirtschaft im früheren Kriegs- und Friedensmuseum stattfindet und schweizerischen, nationalen Charakter hat, wird von rund hundert Firmen aus allen Gegenden der Schweiz beschickt. Schon jetzt darf angenommen werden, daß die geräumige Ausstellungshalle von den ausstellenden Firmen voll besetzt wird, so daß mit gutem Gelingen der Ausstellung gerechnet werden darf. Mit der Ausstellung wird eine Spezialabteilung von einschlägigen Apparaten für Schulzwecke verbunden. Die Innendekoration der Ausstellungshalle wird im maurischen Stil gehalten, mit Motiven aus der Alhambra in Granada. Wo früher das Stereorama war, im westlichen Hallenanbau, soll die Stätte sein, wo für des Leibes Wohlfahrt gesorgt wird. Elektrische Küchen und elektrische Backöfen sind dort errichtet, und das Restaurant wird 500 Personen Platz bieten können.

Siedelungs-Ausstellung im Gewerbemuseum in Basel. Das Gewerbemuseum veranstaltet vom 11. April bis 8. Mai eine Ausstellung, die Gelegenheit bieten soll, einen Überblick über die in den letzten Jahren in der Schweiz entstandenen und projektierten Siedelungen zu gewinnen. Für das Gewerbemuseum war umso eher Veranlassung zur Veranstaltung dieser Übersicht, als Wohnungsbau und Wohnungseinrichtung in der nächsten Zukunft zu denjenigen Aufgaben gehören werden, die vor allem dem Gewerbe und Kunstgewerbe Arbeit zu geben berufen sind. Leider gelang es nicht, sämtliches Material über die Siedelungstätigkeit und den kommunalen Wohnungsbau in der Schweiz zusammenzubringen. Doch bietet das dargebotene Material, das im Laufe der Ausstellungs-dauer wenn möglich ergänzt werden soll, genug Gelegenheit zu Vergleichen und interessanten Einblicken in die Bestrebungen auf diesem Gebiete. Durch statistische Tabellen, die den einzelnen Plangruppen beigefügt sind, wird die vergleichende Übersicht für den Besucher erleichtert.

Die Ausstellung wird ergänzt durch Möbel und Wohnungseinrichtungen. Die heutige Teuerung zwingt, die Herstellung des Mobiliars für die breiten Schichten möglichst zu verbilligen. Es entsteht dabei die Gefahr, daß dadurch in technischer und in ästhetischer Hinsicht eine Verschlechterung eintritt, der zu begegnen eine dringliche Aufgabe ist. Man wird sich erinnern, daß im letzten Jahr der Verband Schweiz. Konsumvereine einen Wettbewerb zur Gewinnung von Entwürfen zur Erlangung billiger und zugleich formschöner Möbel erließ. Die aus dieser Konkurrenz hervorgegangenen Arbeiten waren feinerzeit im Gewerbemuseum zu sehen. Die jetzt von der „Genossenschaft für Möbelvermittlung“ ausgestellten Möbel sind Versuche, aus der Konkurrenz die Ergebnisse zu ziehen. Sie sind in Kojen ausgestellt, die keine eigentlichen Räume seien, aber doch zeigen sollen, welche Wirkungen mit diesem Mobiliar durch farbiges Zusammenstimmen mit Wänden und Böden erzielt werden kann.

Die Ausstellung wird durch Führungen erläutert werden, deren Programm durch Anschlag im Ausstel-

lungsfokal bekannt gemacht werden wird. Der Eintritt in die Ausstellung ist frei.

Verschiedenes.

† Malermeister Gottlieb Zbinden-Richard in Glodenthal bei Thun starb am 5. April im Alter von 39 Jahren.

† Zimmermeister Rudolf Eichjudin-Gisin in Diestel starb am 6. April nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 74 Jahren.

† Malermeister Wilhelm Schlotterbeck-Korner in Luzern starb am 7. April nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren.

† Schmiedmeister Alois Christen in Luthern (Luzern) starb nach kurzer, schwerer Krankheit am 8. April im Alter von 30 Jahren.

† Wagnermeister Rudolf Kaiser in Eglisau (Zürich) starb nach kurzer Krankheit am 7. April in seinem 66. Altersjahre.

† Schreinermeister Wilhelm Hunziker in Thalwil starb am 8. April in seinem 73. Altersjahre.

† Glasermeister Hans Demenga in Luzern starb am 11. April im Alter von 45½ Jahren.

† Wagnermeister Johannes Schmälzle in Zürich 3 starb am 12. April nach langem Leiden in seinem 53. Lebensjahr.

† Möbelfabrikant Hermann Nebi in Luzern starb am 12. April im Alter von 43 Jahren nach langer Krankheit in Arosa. Er war Teilhaber der Firma Nebi & Co., Möbelschreinerei, Fluhmühle.

Erfolgreiche eidgenössische Vermittlung in gewerkschaftlichen Konflikten. Das Bundesgesetz über die Ordnung des Arbeitsverhältnisses ist abgelehnt worden und damit auch die gesetzmäßige Errichtung eines eidgenössischen Einigungsamtes. Die eidgenössische Vermittler-tätigkeit aber dauert weiter und bucht neue Erfolge. Wie eine amtliche Zusammenstellung ergibt, ist seit Anfang 1919 das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement in 47 Konfliktfällen als Vermittler angerufen worden. In 27 Fällen erzielte es eine Einigung, in 4 Fällen wurden die Konflikte durch direkte Verständigung erledigt, 5 Fälle sind noch schwebend. Eine Verständigung konnte also nur in 11 Fällen nicht erzielt werden.

Arbeitsmarkt in der Stadt Zürich. Das städtische Arbeitsamt teilt mit: In der Stadt Zürich kann die gegenwärtige Lage des Arbeitsmarktes in den meisten Berufen als normal bezeichnet werden. Die Beanspruchung des Arbeitsamtes hat allerdings gegenüber dem Vormonat zugenommen; aber der Zuwachs betrifft das Arbeitsangebot wesentlich mehr als die Nachfrage nach

Würgler, Kleiser & Mann

Maschinenfabrik

7349 1

Albisrieden-Zürich

Handels-Abteilung. — Vertretung in

Deutzer Motoren

— für alle flüssigen und gasförmigen Brennstoffe —

Schiffsmotoren : Lokomobilen : Lokomotiven
Pumpen jeder Art : Kompressoren